Abschiedsvorlesung des emeritierten Professors am heutigen Mittwoch zum Thema »Der Sieg des Kreuzes«

Dr. Heinz Heinen aus St.Vith sagt der Uni Trier Ade

■ **Trier/St.Vith**

Im Rahmen der Ringvorlesung »Constantin - der Beginn einer neuen Ära?« findet am heutigen Mittwoch, 29. November 2006, um 18 Uhr im Auditorium maximum der Universität Trier die Abschiedsvorlesung von Prof. Dr. Heinz Heinen aus dem Fach Alte Geschichte statt. Der gebürtige St.Vither spricht zum Thema »Der Sieg des Kreuzes. Von der Kreuzesvision Constantins zur Entdeckung des Kreuzes«.

Heinz Heinen hat eine Reihe von Büchern und zahlreiche Aufsätze verfasst. Außerdem hat er sich als Herausgeber von Monographien und Zeitschriften betätigt. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören das griechisch-römische Ägypten und der Hellenismus von Alexander dem Großen bis zu Kleopatra, der Süden Russlands und der Ukraine im Altertum sowie die antike Sklaverei. Zum Thema Trier und Trierer Land in römischer und frühchristlicher Zeit hat er Bücher verfasst und zuletzt mit mehreren Kollegen den ersten Band der Trierer Bistumsgeschichte herausgegeben.

Prof. Dr. Heinz Heinen (St.Vith)
Foto: Uni Trier

Heinz Heinen wurde 1941 in St.Vith geboren. Von 1959 bis 1964 studierte er Klassische Philologie und Alte Geschichte an der Katholischen Universität Löwen. 1964/65 war er Stipendiat des Deutschen Akademischen Austauschdienstes an der Universität Tübingen und 1965/66 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der dortigen Universität, wo er 1966 als Schüler Hermann Bengtsons promovierte.

Anschließend, 1966/67, leistete er seinen Militärdienst ab. Von 1968 bis 1970 war Heinen wissenschaftlicher Mitarbeiter am Althistorischen Seminar der Universität München, wo er sich im Sommersemester 1970 habilitierte. Im September 1970 wurde er zum wissenschaftlichen Rat und außerplanmäßigen Professor an die Universität Saarbrücken berufen. 1971 folgten Rufe auf die ordentlichen Professuren für Alte Geschichte an die Universitäten Düsseldorf und Trier. Den Ruf nach Trier nahm er an. Vom 29. November 1971 bis zu seiner Emeritierung zum 1. Oktober 2006 war er Inhaber des Lehrstuhles für Alte Geschichte der Uni Trier. Einen Ruf auf die ordentliche Professur seines Faches an der Universität Freiburg im Breisgau lehnte er 1980 ab. Im Jahre 1998 wurde er zum ordentlichen Mitglied der Mainzer Akademie der Wissenschaften und der Literatur gewählt, ist Vorsitzender der Akademie-Kommission für Geschichte des Altertums und Leiter des Projektes »Forschungen zur antiken Sklaverei«. (boß)